

[16888.] **Englisches Sortiment,**

Journale und Zeitschriften
besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. *In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig*, was nicht auf unserm sehr bedeutenden Sortimentslager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1859 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen à 1½ fl pro Dollar franco Leipzig.

Berlin, im November 1858.

A. Asher & Co.

Französische und englische Weihnachtsliteratur.

[16889.] Für die bevorstehende Festzeit empfehle ich mein reichhaltiges, aufs beste assortirte Lager *französischer und englischer Luxuswerke, Classiker, Kinder- und Jugendschriften, Gebetbücher* u. dgl. und stehen desfallsige Kataloge, das Neueste und Schönste verzeichnend, was die ausländische Presse in dieser Richtung in der letzten Zeit hervorgebracht hat, auf Verlangen gern zu Diensten.
Leipzig, im November 1858.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[16890.] **Zur Notiz.**

Rechnung 1859 eröffne nur mit den Handlungen, welche die von 1857 vollständig ausgeglichen haben.

Adolph Büchting in Nordhausen.

[16891.] Im Besitz einiger Stücke von acht englischem Buchbinderleinen, lila, moirirt, vorzügliche Qualität, 38 Zoll breit, offerire ich solche à 4 N baar per Leipziger Elle, und bin überzeugt, daß ein Versuch damit größere Nachbestellung bald veranlassen wird.

Doch bemerke ich ausdrücklich, daß der Vorrath gering und diese Qualität nach Räumung nicht mehr zu beschaffen ist; wer dennoch anhaltenden Verbrauch hat, wolle ohne Verzug den nöthigen Bedarf entnehmen.

Proben stehen zu Dienst.
Leipzig, d. 11. Nov. 1858.

Chr. C. Kollmann.

[16892.] Eine fast noch neue Kupferplatte mit einem ausgezeichneten Stich *Witteuser's: „Amor und Psyche“*, nach F. Gérard, in Octavformat, ist bei mir um billigen Preis zu verkaufen. Für illustrierte Zeitschriften und Werke als Prämie, oder als Titulkupfer zu einem ästhetischen Werke dürfte sich diese künstlerische Zierde besonders eignen. Auf Verlangen stehen Probeabdrücke zu Diensten. Auch bin ich bereit, dem Erwerber der Platte eine beliebige Anzahl Exemplare, mit seiner Firma versehen, um den Kostenpreis herstellen zu lassen.

Erlangen, im Novbr. 1859.

Theodor Blasing.

[16893.] **G. Bug** in Hagen bittet Verleger von guten Schulgesangbüchern (f. höhere Schulen) mit Noten um 1 Expl. à Cond.

[16894.] Die *Nicolai'sche Sortiments-Buchh.* (M. Jagielski) in Berlin empfiehlt sich den geehrten auswärtigen Sortiments-Buchhandlungen bei vorkommendem Wechsel des Commissionärs als solchen, und bietet bei prompter und schneller Beforgung die billigsten Bedingungen. Da dieselbe noch keinen Committenten hat, so wird um so mehr Sorgfalt und Präcision auf die Effectuirung der geehrten Aufträge gelegt werden.

[16895.] **Weihnachts-Artikel.**

Reißzeuge u., eigner Fabrik;
Zuschkasten in allen Sorten;
Stammbücher und **Album**;
Faber-Bleistifte und **Etuis**;
Bilderbogen, extrass., schwarz u. color., sowie alle dergl. Artikel halte fortwährend auf Lager und stehen Preis-Courants auf Verlangen gratis zu Diensten.

Leipzig, im Novbr. 1858.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.

[16896.] Der Unterzeichnete, durch seine Arbeiten zu vielen wissenschaftlichen Werken bekannt, hat durch Vereinigung mehrerer Künstler ein

naturhistorisches Atelier

sowohl für Zeichnung als Lithographie begründet, und sich der ausschließlichen Leitung desselben unterzogen. In Verbindung mit einer hiesigen renommirten Kunstdruckerei übernimmt er die vollständige Herstellung — Entwurf, Zeichnung, Lithographie — naturhistorischer Abbildungen in jeglicher Richtung in Schwarz-, Ton- und Buntfarbendruck, und stehen auf Verlangen Muster jeder Art zu Diensten. Präcision in der Ausführung, möglichst rasche Herstellung und verhältnißmäßig billige Preise zusichernd, sieht gewogentlichen Aufträgen entgegen.

Berlin, Zimmerstraße 87.

G. F. Schmidt,
akademischer Künstler.

[16897.] Um rasche Uebersendung von **Placaten**

— 1 Exemplar — bittet
Essen, 9. Novbr. 1858.

G. D. Bädeler.

[16898.] **Berichtigung.**

In Bezug auf Herrn Alexander Höwert's Erklärung im Börsenblatte Nr. 137. sehen wir uns zu folgenden Bemerkungen veranlaßt:

Wir haben Herrn Rudolph Chelius in Stuttgart, sobald uns dessen Inserat im Börsenblatt Nr. 127. zu Gesicht gekommen, sofort aufmerksam gemacht, daß er sich bezüglich unserer Firma, welche er als die ihm einzig noch erinnerliche unter mehreren bezeichnete, die sich Auskunft über Herrn A. Höwert von ihm erbeten hätten, in einem vollständigen Irrthume befinden müsse. Wir erkundigten uns bei ihm nach einer ganz andern Persönlichkeit in St. Petersburg; Herr Höwert war und ist uns ganz unbekannt. Wir glaubten annehmen zu dürfen, daß Herr Chelius seinen Irrthum selbst berichtigen werde. Da dies inzwischen nicht geschah, so sehen wir nicht an, diese Berichtigung unsererseits zu geben.

Nördlingen, 8. November 1858.

G. H. Beck'sche Buchhandlung.

[16899.] **Preisberichtigung.**

Am 4. Novbr. versandte ich:
Dumas, Alex., kleine Romane. VII. 2. Thl.
2 Bändchen. 7 N netto.

Auf dem Umschlagsrücken steht aber irrtümlich Alex. Dumas' Schriften 555. statt 555. und 556., was zu mehreren Reclamationen Veranlassung gegeben hat.

Indem ich diesen Druckfehler hiermit berichtige, ersuche ich, an betr. Stelle die Bändchenzahl 556. hinzuzufügen, und bemerke noch, daß mein Preisansatz mit 7 N richtig ist.

Ergebenst

Leipzig, d. 11. Novbr. 1858.

Chr. C. Kollmann.

[16900.] **Erklärung.**

Zu sehr mit den eigenen Auctionen beschäftigt, wiederhole ich hiermit schriftlich, keine Aufträge in anderen hiesigen und auswärtigen Auctionen annehmen zu können; bei Kunstauctionen ist, selbst wenn die Kataloge mit aller Gewissenhaftigkeit und allem Wissen abgefaßt wurden (was im Allgemeinen leider nur zu oft nicht der Fall ist), die persönliche Theilnahme unerläßlich, wenn die Auftraggeber zufrieden gestellt werden sollen, und diese kann ich nur den von mir selbst veranstalteten Auctionen widmen.

Leipzig, im Novbr. 1858.

Rudolph Weigel.

[16901.] **Kunsthandlung.**

Die unter der Firma „Alexander Posonyi“ neu eröffnete Kunsthandlung in Wien, Stadt, 889 Singerstraße, nächst der k. k. Hof- und Staatsdruckerei,

befasht sich vorzugsweise mit Kunstwerken alter Meister und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Original-Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten und Handszeichnungen aller Schulen von der frühesten bis auf die neueste Zeit, mit vielen kostbaren, äußerst seltenen, ja fast unauffindbaren Blättern.

Ferner sind vorräthig: Kupferstiche, Lithographien u. nach berühmten Sculpturen und Gemälden, sowohl zur Zimmerdecoration, als zum Studium für Künstler; Ornamente und Verzierungen aus früheren Jahrhunderten bis auf die Neuzeit für Bildhauer, Architekten, Goldarbeiter u.

Porträts hervorragender Personen aller Zeiten und Stände, größtentheils von den berühmtesten Künstlern gefertigt.

Ein Lagerkatalog mit Preisen erscheint von Zeit zu Zeit, und wird die 1. Abtheilung nächstens ausgegeben.

Öffentliche Auctionen (Versteigerungen) von Kunstsammlungen werden periodisch in obigem Locale abgehalten, und ist der 1. Auktionskatalog bereits erschienen.

Zugleich findet der Ankauf von großen und kleinen öffentlichen und Privatsammlungen, sowie einzelner Artikel der obigen Art zu den annehmbarsten Preisen statt.

Wien, den 4. Novbr. 1858.

Alexander Posonyi.